

Gold, Inflation und die Federal Reserve

23.12.2022 | [Kelsey Williams](#)

Gold, Inflation und die Federal Reserve

Im Folgenden finden Sie meine Kommentare und Antworten auf verschiedene Fragen zu Gold, Inflation und der Federal Reserve. Sie sind sozusagen "für das Protokoll" und sollen wörtlich und konkret genommen werden...

Gold

Gold ist echtes Geld, nichts anderes ist es. Gold erfüllt den Test des echten Geldes definitiv und historisch gesehen. Gold ist 1) ein Tauschmittel; 2) ein Wertmaßstab; und 3) ein Wertaufbewahrungsmittel. Von diesen drei Dingen ist das Wertaufbewahrungsmittel das wichtigste. Gold ist ursprüngliches Geld. Gold war Geld vor dem US-Dollar. Der US-Dollar und alle Papierwährungen sind ein Ersatz für echtes Geld, d.h. Gold. Der Wert von Gold liegt in seiner Verwendung als Geld. Die Verwendung von Gold als Geld ist von Natur aus einzigartig; mit anderen Worten, Gold ist nichts anderes als echtes Geld. (siehe "[Gold's Singular Role](#)")

Inflation

[Inflation](#) ist die Entwertung des Geldes durch die Regierung. Alle Regierungen blähen ihre eigenen Währungen auf und zerstören sie. Der Begriff "Regierung" bezieht sich auf die Zentralbanken, die durch die ständige Ausweitung des Geld- und Kreditangebots Inflation erzeugen. Die gesamte Inflation geht von der Regierung und den Banken aus.

Die Ausweitung des Geld- und Kreditangebots verbilligt den Wert des gesamten im Umlauf befindlichen Geldes, was zu einem Verlust an Kaufkraft führt. Der Kaufkraftverlust zeigt sich in Form von höheren Preisen für alle Waren und Dienstleistungen. Die höheren Preise für Waren und Dienstleistungen sind keine Inflation. Sie sind eine Auswirkung bzw. das Ergebnis der Inflation, die bereits von der Regierung und den Banken geschaffen wurde. Die Auswirkungen der Inflation sind kumulativ, unbeständig und unvorhersehbar.

Federal Reserve

Die Federal Reserve ist eine Bank für Banker. Der Zweck der Fed besteht darin, ein System zu ermöglichen, in dem Banken Geld schaffen und verleihen können (an Regierungen, Unternehmen und Einzelpersonen) und dafür Zinsen kassieren. Im Zusammenhang mit dem oben genannten Zweck ist der Ursprung der Federal Reserve von Kontroversen und Verschwörungen durchdrungen, die durch historische Fakten belegt sind. (siehe "[Federal Reserve – Conspiracy Or Not?](#)") Die Federal Reserve schuf die Bedingungen, die zum Börsencrash von 1929 führten, nicht den Crash selbst. Die Federal Reserve verursachte die Große Depression der 1930er Jahre, indem sie in den Jahren 1928 und 1929 eine Politik des knappen Geldes verfolgte, d. h. die Zinssätze erhöhte.

Wo wir jetzt stehen

Nach mehr als einem Jahrhundert der Inflation durch die Federal Reserve (absichtliche Ausweitung des Geld- und Kreditangebots) hat der US-Dollar 99% seiner Kaufkraft verloren. Der 99%ige Kaufkraftverlust des US-Dollar (die Auswirkungen der Inflation) spiegelt sich im Goldpreis wider, der sich von 20,67 Dollar je Unze auf mehr als 2000 Dollar je Unze verundertacht hat.

Die Politik und die Maßnahmen der Fed sind darauf ausgerichtet, ein anfälliges Finanz- und Wirtschaftssystem so lange wie möglich intakt zu halten. Sie werden tun oder lassen, was immer nötig ist, um dies zu erreichen; sie reagieren jedoch lediglich auf die Auswirkungen ihres eigenen unverantwortlichen Handelns im vergangenen Jahrhundert. Das Problem für den Rest von uns ist die Erwartung, dass die Fed die unvermeidlichen Konsequenzen (finanzieller und wirtschaftlicher Zusammenbruch) ihres eigenen Handelns vermeiden kann.

Was zu erwarten ist

Selbst wenn die Fed jetzt ihren Kurs ändern würde, würde das keinen großen Unterschied machen. Sicher, die Anleger würden sich auf eine weitere Runde billiger Kredite stürzen, aber was danach kommt, wird noch schlimmer sein. Der US-Dollar würde erneut unter Druck geraten, und dann müsste die Fed eine restriktivere Kreditvergabe in Betracht ziehen - erneut. Das ist natürlich der Grund, warum sie derzeit einen aggressiven Ansatz zur Erhöhung der Zinssätze verfolgen - um den Dollar zu schützen.

Das Spiel geht weiter. Erwarten Sie mehr Volatilität, Kreditausfälle, Aktienkursrückgänge usw. Erwarten Sie nicht zu viel von Gold. Der Goldpreis von 2.000 Dollar zu Beginn dieses Jahres spiegelt bereits den bereits erwähnten 99%igen Rückgang der Kaufkraft des US-Dollar wider. Nur ein weiterer, massiver und dauerhafter Rückgang des US-Dollar wird zu höheren Goldpreisen führen - im Nachhinein, nicht vorher.

© Kelsey Williams

Der Artikel wurde am 21. Dezember 2022 auf www.kelseywilliamsgold.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/563418--Gold-Inflation-und-die-Federal-Reserve.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).